

Handkamera

engl.: *hand-held camera*

Erst mit der Entwicklung kleiner und leichter Kameras Mitte der 1920er Jahre, etwa der Bell&Howell-Eyemo und der De-Vry-Kamera war es möglich, Einstellungen mit einer handgehaltenen Kamera zu produzieren, die also nicht auf einem Stativ fixiert war. So benutzte Cecil B. DeMille eine Handkamera in *King of Kings* (1927). Doch erst Abel Gance setzt die Handkamera in *Napoléon* (1927) kreativ ein, gefolgt von Dziga Vertov in *Der Mann mit der Filmkamera* (1929). Der Tonfilm setzte der Handkamera zunächst ein Ende, obwohl avantgardistische Filmemacher sie weiterhin einsetzten.

Erst mit dem Aufkommen des *cinéma vérité* am Ende der 1950er Jahre wurde die Handkamera wieder aktuell, eine Entwicklung, die durch leichte 16mm-Kameras und vor allem Nagra-Tonbandgeräte, die synchron zum Film laufen konnten, gefördert wurde und die die verschiedenen Programmatiken des dokumentarischen Beobachtungs- und Teilnahmekinos ermöglichte. Zwar wurde die Handkamera von der Filmindustrie als Kamerastil der (Life- und Kriegs-)Berichterstattung oder auch als unperfekte und fehlerhafte Technik der Amateure angesehen und in der Produktion des Mainstream-Kinos meist strikt vermieden. Doch in der Ästhetik der verschiedenen Neuen Wellen anfangs der 1960er Jahre spielte auch immer wieder die Handkamera eine Rolle – in psychodramatischen Filmen, in Filmen, die die Tatsache, dass sie *on location* gedreht waren, auch stilistisch zu markieren suchten, in explizit subjektiven Filmen. Nach einer ganzen Reihe von Steadicam-Einsätzen in verschiedenen Genres und der Konventionalisierung der Handkamera im Action-Film der 1980er Jahre wurde in den 1990er Jahren die Amateurästhetik der Handkamera dann auch in den Spielfilm integriert (nachdem sie verstärkt bei MTV aufgetaucht war) und spielte in dem Horrorfilm *The Blair Witch Project* (1999) sogar eine zentrale Rolle bei der Erzeugung eines Authentie-Effekts, der den Horror-Eindruck erst ermöglichte.

Literatur: Beyer, Tom: Handkamera. In: *Film- und TV-Kameramann*, 7, 1999 bis 12, 1999.

Referenzen

[Bodymount](#); [körperfixierte Kamera](#); [Steadicam](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:handkamera-1439>

Last update: **2012/01/27 18:30**

